

# Inhalt

- Wer sind seniorTrainerInnen?
- Was tun seniorTrainerInnen?
- Projekte der seniorTrainerInnen
- Wie werde ich seniorTrainerIn?
- Aufnahme in den Presseverteiler
- Ansprechpartner für die Presse
- Kontakt zum Büro der seniorTrainerInnen
- Mit folgenden Einrichtungen arbeiten wir eng zusammen

## **Außerdem:**

- Das Faltblatt „seniorTrainerIn werden“
- Der Flyer „Sie sind für eine gemeinnützige Organisation tätig?“
- Pressefotos

## Wer sind seniorTrainerInnen?

seniorTrainerInnen engagieren sich ehrenamtlich nach Berufsende oder nach Abschluss der aktiven Familienphase. Sie bringen ihre (Lebens-)Erfahrungen und beruflichen Kompetenzen ein und stellen dieses Wissen Initiativen, Projekten und Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Hervorgegangen sind die seniorTrainerInnen aus dem Ehrenamts-Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums EFI (Erfahrungswissen für Initiativen). Unterstützt werden sie in Hamburg u. a. von der Behörde für Soziales und Gesundheit.

### Was tun seniorTrainerInnen?

seniorTrainerInnen

1. unterstützen gemeinnützige Projekte bürgerschaftlichen Engagements,
2. setzen sich zeitlich befristet für eine Initiative ein – bis zu einem Abschluss,
3. ersetzen keine bezahlten Arbeitsplätze.

Sie beraten Gruppen, vernetzen Stadtteilarbeit, entwickeln neue Ideen für Projekte, fördern Öffentlichkeitsarbeit von Initiativen und vieles mehr.

### Einige Projekte in Kurzform:

(Bitte beachten Sie auch den beiliegenden Flyer „Sind Sie für eine gemeinnützige Organisation tätig?“)

- Die faszinierende Welt des Fairen Handels – Weltladen Osterstraße
- Ins Rollen kommen – Logistik für Sozial-Organisationen.
- Kultur gratis ab 50 – mit der Friedrich-Spee-Akademie Nord
- David und Goliat  
Chancen für Menschen mit erworbenem Hirnschaden
- Wer braucht, was ich kann?  
Hilfe für Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche
- Den Alltag erobern – Unterstützen der Deutschen aus Russland
- Leitfaden zum Einkaufen im Internet in Kooperation mit der Körper-Stiftung

## Näheres zu laufenden Projekten:

### Freiwilligendienste aller Generationen

Freiwillige vermitteln Freiwillige

Auch wenn viele Hamburger schon ehrenamtlich tätig sind, warten noch unzählige Aufgaben auf freiwillige Helferinnen und Helfer. Ebenso gibt es Menschen aller Altersgruppen, die nach einer geeigneten Ehrenamtsaufgabe suchen. Wie also Angebot und Nachfrage zusammenbringen?

Der normale Weg wäre, eine Personalagentur einzuschalten. Aber die kostet Geld, das keiner hat. So gibt es nur eine Lösung: Freiwillige füllen die Lücke, um andere Freiwillige zu vermitteln.

Auch hier sind es die seniorTrainerInnen, die einen Großteil der Aufgabe übernehmen. Sie arbeiten für beide Seiten – für Ehrenamtliche und gemeinnützige Einsatzstellen. Sie suchen passende Aufgaben für Menschen aller Altersstufen. Voraussetzung ist nur, dass die Freiwilligen sich mindestens acht Stunden in der Woche über einen Zeitraum von sechs Monaten engagieren wollen.

Diese neue Form von Ehrenamt heißt „Freiwilligendienst aller Generationen“. Zusätzliche Bildungsangebote und Fahrgelderstattung geben diesem Bundesprogramm noch einen weiteren „Kick“.

(22 Zeilen, 1.136 Anschläge)

## Friedrich-Spee-Akademie

### Akademie der zweiten Lebenshälfte

Frühzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf bei gleichzeitigem Anstieg der Lebenserwartung ist eine neue Herausforderung an unsere Gesellschaft.

Viele Menschen in der zweiten Lebenshälfte entdecken dabei, dass eine Existenz ohne Erwerbstätigkeit durchaus erfüllte Zeit sein kann. Dadurch eröffnen sich Möglichkeiten, ohne Alltagsverpflichtungen Hobbies nachzugehen, Kenntnisse aufzufrischen oder seiner Umgebung berufliche Erfahrungen, Spezialwissen und kreative Fähigkeiten zu vermitteln. Auf diese Weise können neue soziale Kontakte geknüpft werden, die das Leben bereichern.

Die Friedrich-Spee-Akademie gibt durch Kultur- und Bildungsangebote den älteren Menschen Anregungen, ihr Leben aktiv, gesellschaftsorientiert und lebendig zu gestalten. So trägt sie dazu bei, dass sich die stets wachsende Gruppe der älteren Bürgerinnen und Bürger aktiv am gesellschaftlichen Dialog beteiligt.

Das Kultur- und Bildungsprogramm bietet Anregungen und Möglichkeiten für Menschen, die durch Engagement und Aktivität als Mitarbeiter, Teilnehmer oder Referenten ihr Leben interessant gestalten wollen.

Die angebotenen Veranstaltungen sind sehr vielfältig. Sie betreffen Themen aus Politik und Wirtschaft, Arbeit und Wohnen, Geschichte und Denkmalschutz, Museen, Kunst und Kultur, Verkehr, Technik und Umwelt.

### Einige Programmangebote:

- Museen und aktuelle Ausstellungen
- Hamburger Kirchen
- Airbus und Lufthansa
- Starke Frauen aus St. Georg
- Hafen und Hafen-City
- Elbe und Altes Land

**Die Programmhefte liegen kostenfrei bei «Heymann» und den «Öffentlichen Bücherhallen» aus.**

Wer war Friedrich Spee von Langenfeld?  
Friedrich Spee war Dichter und Theologe um 1600.  
Bekannt wurde er als «Hexenanwalt». Mit seiner «Cautio criminalis» bewirkte er die allmähliche Befreiung vom Hexenwahn.

(40 Zeilen, 1.774 Anschläge)

## Manieren statt blamieren

seniorTrainerinnen-Programm für Kinder und Jugendliche  
Von Anneliese Kron und Gisela Marquardt



### **Was ist und warum „Manieren statt blamieren“?**

Eine praktikable Lern- und Anwendungshilfe für passendes Benehmen im Alltag. Ein Angebot an Lehrer und Erzieher, eine Anregung für Eltern und ihre Kinder.

Kenntnisse schaffen Sicherheit im täglichen Umgang! Das Einhalten von allgemein üblichen Verhaltensregeln öffnet Türen und hilft weiter.

Für wen ist „Manieren statt blamieren“ und wie funktioniert es?

Für Heranwachsende als Training zum «richtigen Verhalten» ab dem 3. Schuljahr (8-9 Jahre) - generell für Klasse 5, Erweiterung für Klasse 8. Heranwachsende haben Anspruch auf Orientierung und Einführung in geltende (bindende) Verhaltensregeln.

Für interessierte Erwachsene und Erzieher als Anregung.

### **Themen**

Grüßen, Türen öffnen

Bitten, Danken, Entschuldigen

Körpersprache

Schimpfworte, Dazwischenreden

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit

Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln

Verhalten bei Tisch

### **Zusätzliche Übungen für Halbwüchsige**

Disco ist nicht überall

Benimmregeln bei der Bewerbung

Dieses Programm wird von der Hamburger Schulbehörde für den Unterricht empfohlen.

## ➤ Zwei Beispiele für abgeschlossene Projekte:

### Eröffnung des Cap San Diego – Bordshop

Auch im Bereich des Hafen-Tourismus haben seniorTrainer mit dem Aufbau des Cap San Diego-Bordshop ihre Spuren hinterlassen.

In Zusammenarbeit mit der Bordmanagerin der Cap San Diego planten Frido Domroese, Gerd Frank und Armin Puschmann 2008 das wirtschaftliche Konzept für den Verkaufsshop und begleiteten die Umsetzung. Zugleich mussten sie ein attraktives Sortiment entwickeln und übersichtliche Arbeitsabläufe installieren, damit unterschiedliche Personen an verschiedenen Tagen «Hand in Hand» arbeiten können.

Für die Gründung des Bordshops standen den drei seniorTrainern nur acht Wochen zur Verfügung. Eine kurze Zeit, um alle Bereiche eines florierenden Souvenirladens neu ins Leben zu rufen und das ehrenamtliche Personal zu schulen.

Trotzdem ist das Gesamtwerk bestens gelungen. Mit einer maritimen Eröffnungszeremonie wurde es im Frühjahr 2008 gebührend gefeiert.



### Ein wunderbarer Ort für Kinder

seniorTrainer Erik Kröner lässt die „Spielscheune der Geschichten“ in Neu Allermöhe mitentstehen

Seit 2004 kreiste eine Idee in den Köpfen engagierter Bewohner im kinderreichen Neu Allermöhe: der Bau eines überdachten Erlebnis- und Freizeitangebots für Familien und Kindergruppen.

Weil Hamburgs jüngster Stadtteil zudem von vielfältigen Lebensweisen geprägt ist, sollen hier Kinder unterschiedlicher Nationalitäten den eigenen kulturellen Hintergrund und den des Nachbarn entdecken. Das auf spielerisch-natürliche Weise. Als Grundlage dienen dazu die großen Geschichten aus Christentum, Judentum und Islam.

Wie aber das Ganze umsetzen und bei schmalem Etat verwirklichen? Da stießen die Verantwortlichen auf den Architekten Erik Kröner von der Gruppe der ehrenamtlichen seniorTrainer. Mit ihm wurde ein engagierter Berater und Miterbauer der Spielscheune gefunden.

Dank Unterstützung und Förderung durch Behörden, Kirchen, Unternehmen und Privatpersonen konnte das gut 1,3 Millionen Euro teure Gebäude innerhalb von acht Monaten hochgezogen werden. Der Grundsteinlegung im Februar 2008 folgte noch im Oktober desselben Jahres die Eröffnung und Übergabe an eine johlende Kinderschar.

Herzstück des Projektes ist die 900 qm große Spielhalle mit Kletterberg und Trampolinen, Tischtennisplatten und Tretautos. Im Zentrum steht die große hölzerne Arche Noah, in deren Bauch für die Drei- bis Zwölfjährigen Geschichten aus allen Kulturen erzählt werden.

Durch seinen verbindenden Charakter wurde das begeistert aufgenommene Spielscheunen-Modell mit namhaften Preisen ausgezeichnet, so mit „Familie gewinnt“ vom Hamburger Senat und der „Hamburger Tulpe“ der Körber-Stiftung.

## **Wie werde ich seniorTrainerIn?**

### **Sie nehmen teil an**

einer Informationsveranstaltung  
einer Schulung «seniorTrainerIn werden»  
Sie schließen sich der Hamburger Gruppe der seniorTrainerInnen an.

Schulung «seniorTrainerIn werden» (Näheres auf unserem Faltblatt)  
Jährlich findet ein Kurs statt. Er besteht aus vier aufeinander aufbauenden Einheiten von jeweils 1,5 Tagen.

### **Die nächsten Termine:**

Zwei Informationsveranstaltungen für alle Interessierten finden am 23. Mai und am 19. September 2011 von 14,30 bis 17,30 Uhr in der Danziger Straße 52a im Sitzungsraum im 1. Stock statt.

31. Oktober /1. November 2011 Schulung  
14./15. November 2011 Schulung  
28./29. November 2011 Schulung  
30./31. Januar 2012 Schulung

### **Lerninhalte sind unter anderem**

- + Neues ausprobieren
- + Vorbereitung auf eine moderne Altersrolle
- + Entdecken des Erfahrungswissens
- + Kennenlernen von ehrenamtlichen Projekten
- + Gespräch und Beratung
- + Zusammenarbeit in Gruppen.

#### **Kontakt:**

Seniorenbildung Hamburg e. V.  
Andrea Koetter-Westphalen  
Bahrenfelder Straße 242  
22765 Hamburg  
Telefon: 040-3910636  
koetter-westphalen@seniorenbildung-hamburg.de

## Aufnahme in den Presseverteiler

Allgemeine Angaben über die Arbeit der Hamburger seniorTrainerInnen enthält unsere Homepage  
[www.seniortrainer-hamburg.de](http://www.seniortrainer-hamburg.de)

Möchten Sie regelmäßig Presseinformationen der seniorTrainerInnen auf elektronischem Wege erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe Ihrer Publikation, dem Ressort und Ihrem Namen an unser Büro

[info@seniortrainer-hamburg.de](mailto:info@seniortrainer-hamburg.de)

### Ansprechpartner für die Presse

Folgende Damen und Herren stehen für Ihre An- und Nachfragen bereit:

Name	Telefon
Projekte: Freiwilligenzentrum Hamburg Danziger Straße 52a 20099 Hamburg <a href="http://www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de">www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de</a>	040 - 54877-361/360
Freiwilligendienste aller Generationen: Anneliese Kron	040 – 6780669
Friedrich-Spee-Akademie Günter Tobias (Vorsitzender)  Jürgen Becker (Stellv. Vorsitzend)	040 – 56 64 44  04161 – 78 65 0
Allgemein: Peter Beit  Werner König  Karl-Heinz Becker	0173 20 43 705  04105 – 51 653  0178 14 40 72 6

## **Kontakt zum Büro der seniorTrainerInnen**

Wir freuen uns darüber, wenn Sie Verbindung mit uns aufnehmen.  
Weil unser Büro ebenfalls ehrenamtlich von seniorTrainerInnen betreut wird, ist es nur an wenigen Wochentagen besetzt. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn wir nicht immer umgehend antworten können.

**seniorTrainerInnen**  
c/o Freiwilligen-Zentrum Hamburg  
Danziger Str. 52a  
20099 Hamburg

Homepage: [www.seniortrainer-hamburg.de](http://www.seniortrainer-hamburg.de)  
E-Mail: [info@seniortrainer-hamburg.de](mailto:info@seniortrainer-hamburg.de)

Telefon: 040 248 77 362  
Fax: 040 248 77 365

### **Bürozeiten:**

Dienstag 10:00-13:00 Uhr  
Mittwoch 10:00-13:00 Uhr

## **Mit folgenden Einrichtungen arbeiten wir eng zusammen**

Freiwilligenzentrum Hamburg  
Danziger Straße 52a  
20099 Hamburg  
Tel. 040 - 24877-361/360  
[www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de](http://www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de)

Seniorenbüro Hamburg e. V.  
Brennerstr. 90  
20099 Hamburg  
Tel. 040-303995-07  
[www.seniorenbuero-hamburg.de](http://www.seniorenbuero-hamburg.de)

Seniorenbildung Hamburg e. V.  
Bahrenfelder Str. 242  
22765 Hamburg  
040-3910636  
[www.seniorenbildung-hamburg.de](http://www.seniorenbildung-hamburg.de)